DIE KOMMUNISTISCHE PARTEI DER SCHWEIZ UND DIE WIRTSCHAFTSKAEMPFE (1930 - 1932)

Abhandlung
zur Erlangung der Doktorwürde
der Philosophischen Fakultät I
der
Universität Zürich

vorgelegt von

JOSEF WANDELER
von Zürich + Menznau

Angenommen auf Antrag von Herrn Prof.Dr.P.Stadler

1979

Copy Corner, Zürich 1978

UNIV.
LEIDEN
BIBL.

Teildruck
Die vollständige Ausgabe erscheint im Unionsverlag,
Zürich.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG 1

1. DIE SCHWEIZ IN DER KRISE

1.1 Die Wirtschaftskrise 4
Die Wirtschaftskrise in der Schweiz 5
Arbeitslosigkeit und Lohnabbau 7
1.2 Die Politik der Sozialdemokratie gegenüber der Krise 10
Das Krisenprogramm der SPS 11
Die Gewerkschaften zur Krise 14
1.3 Die Politik der Kommunisten gegenüber der Krise 16
Die Stellungnahme der KPS 18
1.4 Der Streik als Kampfmittel 22

2. DER BASLER BAUARBEITERSTREIK (1930)

2.1 Die Situation in Basel 26
2.2 Die Voraussetzungen des Bauarbeiterstreiks
Der Holzarbeiterstreik 28
Die Situation bei den Bauarbeitern 29
Die Vorbereitung des Bauarbeiterstreiks 32
2.3 Der Verlauf des Streiks 34
Die Aktion der Zürcher Bauarbeiter 36
Die Solidaritätsaktionen 38
2.4 Die Gegner des Streiks 40
Die Kampagne der Gewerkschaften 40
Die Haltung der Unternehmer 44
Zwischenfälle. Der Eingriff der Behörden 46
2.5 Das Ende des Bauarbeiterstreiks 50
Die Konsequenzen des Streiks 52

3. DER SCHUHARBEITERSTREIK IN BRUETTISELLEN (1931)

3.1 Zur Vorgeschichte des Streiks 56
Die Situation in der Schuharbeiter-gewerkschaft 58
3.2 Vorbereitung und Durchführung des Streiks 63
Der Anlass zum Streik 64

Der Verlauf des Streiks 66
Die Debatte im Kantonsrat 72
3.3 Die Solidaritätsbewegung 75
Die Internationale Arbeiterhilfe 76
Der rote Volkstag 78
3.4 Die Haltung von Sozialdemokraten und Gewerkschaften 81
3.5 Der Abbruch des Streiks 85

4. DER HEIZUNGSMONTEURENSTREIK UND DIE ZUERCHER "BLUTNACHT" (1932)

4.1 Die politische Situation in Zürich 89
4.2 Die Vertrags- und Organisationsverhältnisse im Zürcher Zentralheizungsgewerbe 90
Der Landesvertrag von 1929 90
Die Zersplitterung der Organisation 92
4.3 Die Auseinandersetzungen um den Lohnabbau 93
Der Streikbeschluss 97
4.4 Die ersten Wochen des Streiks 98
Die Solidaritätskampagne 99
Die Gegenkampagne der Sozialdemokratie 104
Die Frage der Ausschreitungen auf den Bauplätzen 112
Das Verbot der Protestdemonstration vom 15. Juni 115
4.5 Die "Blutnacht" und ihre Folgen 118
Die Schiesserei auf dem Helvetiaplatz 118
Die Reaktionen auf die "Blutnacht" 124
Reaktionen innerhalb der Sozialdemokratie 131
4.6 Die Beendigung des Streiks 139
Die Vermittlung durch den Stadtrat 140
Die Neuorganisierung der Monteure 143
Kommentare zum Streikabschluss 144
4.7 Nachspiele zur "Blutnacht" 150
Die Auseinandersetzung im Grossen Stadtrat 150
Der "Aufruhr"-Prozess 155

5. DER SANITAERMONTEURENSTREIK IN ZUERICH (1933)

5.1 Die Ausgangslage 158
Die innergewerkschaftliche Situation 161
Vertragskündigung und Verhandlungsversuche 165
5.2 Der Streikverlauf in den ersten Wochen 169
Die Unterstützung der Streikenden 172
Die Entwicklung des Streiks 175
Die Konflikte auf den Baustellen 180
Die Haltung der bürgerlichen Presse 183
5.3 Die Intervention der Regierung 188
Die Reaktion der Kommunisten 193
5.4 Der Abbruch des Streiks 195
Die Vermittlung durch den Regierungsrat 196
Reaktionen auf den Streikabbruch 199
Die Gemeindewahlen 1933 201

6. ZUR POLITIK DER KPS UND DER RGO

6.1 Der Kampf gegen den "Sozialfaschismus" 204
Die Entwicklung der Sozialfaschismustheorie in der Komintern 204
Zur Diskussion über den "Sozialfaschismus" 209
Die Haltung der KPS zum "Sozialfaschismus" 211
Die Anwendung der Sozialfaschismustheorie in den Wirtschaftskämpfen 217
6.2 Die Einheitsfrontpolitik 223
Die Einheitsfront von unten 224
Die Einheitsfrontpolitik der KPS 227
Die Anwendung der Einheitsfrontpolitik in den Wirtschaftskämpfen 229

SCHLUSSFOLGERUNGEN 235

Abkürzungen 241
Literaturverzeichnis 242
Anmerkungen 248
Lebenslauf 268

LITERATURVERZEICHNIS

1. Ungedruckte Quellen

(Anonym), Bericht über die Vorgänge im Innern des Krematoriums Zürich. Vermerk: Vertraulich - Polizeiarchiv Zürich, 18.Juni 1932. In: Nachlass Emil Klöti. Stadtarchiv Zürich.

Bericht von Stadtpräsident Klöti über die Besprechung mit den "Vereinigten Monteuren" vom 28.8.1933 Anhang: Liste Nr.2 vom 29.8.1933. Stadtarchiv Zürich.

Brief des Polizeiinspektorates Basel-Stadt an das Polizeidepartement vom 23.4.1930. Staatsarchiv Basel Stadt (AA 24,9)

Brief von Herr Walder an das Einigungsamt vom 16.11. 1931. Staatsarchiv Zürich (167.7)

Brief von Herr Walder an die Arbeiter vom 25.11.1931 Staatsarchiv Zürich (167.7.21)

Brief des VBLA an Hr. Walder vom 26.11.1931. Staatsarchiv Zürich. (167.7.22)

Brief der Streikleitung an den Kleinen Stadtrat von Zürich vom 13.6.1932. Stadtarchiv Zürich.

Brief des kantonalen Einigungsamtes Zürich vom 23.6. 1932 und 24.6.1932 an die Streikleitung und an den Kleinen Stadtrat von Zürich. Stadtarchiv Zürich.

Brief der Streikleitung am 1.7.1932 an den Kleinen Stadtrat von Zürich. Stadtarchiv Zürich.

Kleiner Stadtrat von Zürich: Protokoll über die Verhandlungen zur Beilegung des Monteurenstreiks. Stadtarchiv Zürich.

Nachlass Emil Klöti. Stadtarchiv Zürich.

Brief von Ernst Nobs an Emil Klöti vom 8.7.1932. In: Nachlass Emil Klöti.

Brief der Staatsanwaltschaft Zürich an die Justizdirektion Zürich vom 11.8.1933. Staatsarchiv Zürich (P 705.1.11)

Brief der Polizeidirektion Zürich an den SMUV und an die Streikleitung vom 15.8.1933. Staatsarchiv Zürich (P 705.1.14)

Polizeiadjunkt Hartmann. Bericht über die Verhandlungen am 15.6.1932 mit der Streikleitung. Mit einer Aktennotitz von Stadtrat Ribi. Stadtarchiv Zürich.

Polizeikommando Zürich. Berichte über die Unruhen am 15.6.1932. Staatsarchiv Zürich (P 705/1)

Protokoll des Zentralvorstandes des SBHV.1930. Archiv der Gewerkschaft Bau und Holz. Zürich.

(Einigungsamt des Kt.Zürich). Protokoll in Sachen Arbeiter gegen Walder. 6.11. und 20.11.1931. Staatsarchiv Zürich (O 167.7)

Protokolle der Parteiversammlungen der SP Zürich. Archiv der SP der Stadt Zürich.

Protokolle des Parteivorstandes der SPS.1932/33. Schweiz.Sozialarchiv. Zürich.

Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich. 1933. Staatsarchiv Zürich.

Zirkular des SGB, gez.M.Meister, an die Zentralvorstände der Gewerkschaften. Bern 3.7.1933. Archiv des SMUV-Zentralsekretariates, Bern.

2. Gedruckte Quellen

Die Blutnacht und der Monteurenstreik in Zürich. Hg.v.der Landesleitung der RGO. Bern. 1932.

Bringolf, Walther. Mein Leben. Bern 1965.

Bruggmann, Lisel. Ich wünsche euch des Weltenalls Erbeben. Zürich 1974.

Brupbacher,Fritz. 60 Jahre Ketzer. Zürich 1973.

Einheitsfront. Tageszeitung der KPS. Zürich 16.8.1933 Schweiz.Sozialarchiv Zürich.

Flugblatt der KPS, Sektion Zürich: "Mit Hilfe der SP-Führer wollen die Kapitalisten den Weg für den Lohnabbau freimachen." Basel 1932.

Flugblatt der RGO: "Die Lohnräuber setzen ihren Willen mit Revolverkugeln durch." Zürich o.J. Stadtarchiv Zürich.

Flugblatt der SP-Zürich: "Eine Abrechnung mit den kommunistischen Feiglingen." Zürich o.J. Stadtarchiv Zürich.

Flugblatt der Streikleitung und des VBLA: "Zur Aufklärung". Zürich o.J.(1931) Staatsarchiv Zürich (O 167.7)

Fogarasi, A. Der Bankrott der Theorien des Sozialfaschismus am Ende der kapitalistischen Stabilisierung. Moskau 1934.

Gewerkschaftskartell Zürich. Jahresbericht 1932. Zürich 1932.

Grimm, Robert. Revolution und Massenaktion. Bern 1919.

Grimm, Robert. Der 12.Dezember des Bürgertums. Aarau,1930.

Humbert-Droz, Jules. De Lénine à Staline - Dix ans au service de l'internationale communiste. Mémoires. Neuchâtel 1971.

Der Kampf der Basler Bauarbeiter. Basel o.J.

Der Kampf in den Gewerkschaften. Des Exekutivkomitee der Komintern zur Gewerkschaftsfrage. Sammelband. Münster 1971.

Unser Kampf gegen Krisennot und Massenelend. Erläuterungen, Zahlen und Fakten zum Krisenprogramm der SPS. Bern 1932.

Gegen Lohnraub, für Arbeit und Brot kämpft die RGO Schweiz. Hg.v. der Landesleitung der RGO.Basel 1932.

Losowsky, A.S. Der Streik als Schlacht. Vier Vorträge. Anhang: Thesen der 6.Session des Zentralrates der RGI. Münster 1972.

Marbach,Fritz. Gewerkschaft, Mittelstand, Fronten. Bern 1933.

Die Mobilisierung der Kommunistischen Partei zur Organisierung und Führung der Massenkämpfe. Beschlüsse des 7.erweiterten Plenums des ZK der KPS. o.O.o.J.

Protokoll des Kleinen Stadtrates von Zürich. Stadtarchiv Zürich.

Protokolle des Zürcher Kantonsrates. XXII. Amtsperiode 1932-1934.

Protokoll des Schweizerischen Gewerkschaftskongresses 1927. Bern 1927.

Protokoll des Parteitages der SPS. Bern 1931.

Protokoll über die Verhandlungen des ausserordentlichen Parteitages der SPS in Biel. Aarau 1933.

Protokoll der Verhandlungen des 12. Parteitages der KPD. Frankfurt/M. 1972.

Protokoll des VI. Weltkongresses der Kommunistischen Internationale. Berlin/Hamburg 1928.

Protokoll über den 4. Kongress der Roten Gewerkschaftsinternationale. Moskau 1928.

Protokoll des 5. Kongresses der Roten Gewerkschaftsinternationale. Moskau 1930.

Remmele, Hermann. Schritt halten! Warum muss der Kampf gegen zwei Fronten geführt werden? Artikelserie in der Zeitschrift "Die Internationale", Berlin 1930. Neudruck: Hamburg 1971.

Sozialdemokratische Partei der Schweiz. Geschäftsbericht für 1921. Zusammengestellt vom Parteisekretariat. Aarau 1923.

Stalin, Josef W. Zur internationalen Lage. In: Werke, Bd.6, S.251 ff. Hamburg 1971.

Thälmann, Ernst. Der revolutionäre Ausweg und die KPD. Frankfurt/M. 1971.

Thälmann, Ernst. Reden und Aufsätze zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. 2 Bde. Hamburg 1971.

Thalmann, Paul. Wo die Freiheit stirbt. Stationen eines politischen Kampfes. Olten 1974.

Das Treiben der Kommunisten im Bekleidungs- und Lederarbeiterverband.Zürich o.J. (1925)

Verrat, Betrug, Terror gegen Streik. Der Streik der Sanitär- und Elektromonteure, Juli und August 1933 in Zürich. Hg.v.der Landesleitung der RGO. Basel o.J.

Vorbereitung und Durchführung der Wirtschaftskämpfe. Beschlüsse des ZK der KPS. o.O.o.J.

Weber, Hermann. Die Kommunistische Internationale. Eine Dokumentation. Hannover 1966.

3. Periodika

Anzeiger von Uster. Uster.

Basler Arbeiter-Zeitung. Organ der SP-Basel.

Basler Nachrichten. Basel.

Basler Vorwärts. Organ der KPS. Basel.

Bülach-Dielsdorfer Wochenzeitung. Bülach.

Der rote Gewerkschafter. Organ der RGO. Basel.

Die Rote Gewerkschaftsinternationale. Organ des Vollzugsbüros der RGI. Berlin.

Kämpfer. Organ der KPS. Zürich.

Der Marxist. Zeitschrift für die Theorie und Praxis des Marxismus-Leninismus. Hg.v. ZK der KPS. Zürich.

Nationalzeitung. Basel.

Neue Basler Zeitung. Basel.

Neue Zürcher Zeitung. Zürich.

Rote Revue. Sozialistische Monatsschrift. Hg.v. der SPS. Zürich.

Rundschau über Politik, Wirtschaft und Arbeiterbewegung. Basel.

Schweizerische Arbeitgeber-Zeitung. Hg.v. Zentralverband schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen. Zürich.

Schweizerische Bau- und Holzarbeiterzeitung. Zürich.

Schweizerische Metallarbeiterzeitung. Offizielles Organ des SMUV. Bern.

Statistisches Jahrbuch der Schweiz. Hg.v. Eidgen. Statistischen Amt. 41.Jg. 1932. Bern 1933.

Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich 1972. Zürich 1973.

Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt 1932. Basel 1933.

Volksrecht. Sozialdemokratisches Tagblatt. Zürich.

Volkszeitung des Bezirks Pfäffikon. Pfäffikon-Zch.

Zürcher Post. Zürich.

Zürcher Volkszeitung. Zürich.

4. Sekundärliteratur

Adibekow, G.M. Die Rote Gewerkschaftsinternationale. Grundriss der Geschichte der RGI. Berlin 1973.

Akeret, Walter. Die Zweite Zürcher Eingemeindung von 1934. Bern 1977.

Bahne, Siegfried. "Sozialfaschismus" in Deutschland. In: International Review of Social History,Vol.X, Assen 1965, S.211-245.

Bahne, Siegfried. Die KPD und das Ende von Weimar. Frankfurt/M. 1976.

Bodenmann, Marino. Zum 40. Jahrestag der Gründung der Kommunistischen Partei der Schweiz. Zürich 1961.

Bolliger, Markus. Die Basler Arbeiterbewegung im Zeitalter des Ersten Weltkrieges und der Spaltung der Sozialdemokratischen Partei. Basel 1970.

Braunthal, Julius. Geschichte der Internationale, Bd.2, Berlin 1974^{2}.

Duhnke, Horst. Die KPD von 1933-1945. Köln 1972.

Egger,Heinz. Die Entstehung der Kommunistischen Partei und des Kommunistischen Jugendverbandes der Schweiz. Zürich 1952.

Flechtheim, Ossip K. Die KPD in der Weimarer Republik. Frankfurt/M. 1973.

Frisch, Mathias - Koch, Karl. Bekleidungs- und Lederarbeiterverband. In: Der Schweizerische Gewerkschaftsbund 1880-1930. Bern 1930.

Die Geschichte der KPS 1921-1931. Zürich 1972.(Anon.)

Heeb, Friedrich. Der Schweizerische Gewerkschaftsbund 1880-1930. Bern 1930.

Hardmeier, Benno. Geschichte der sozialdemokratischen Ideen in der Schweiz. Diss.Zürich 1957.

Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU (Hg): Die Kommunistische Internationale. Kurzer historischer Abriss. Berlin 1970.

Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED (Hg): Studien zur Geschichte der Kommunistischen Internationale. Berlin 1974.

Joos, Eduard. Parteien und Presse im Kanton Schaffhausen. Thayngen 1975.

Kneschaurek, Francesco. Der schweizerische Konjunkturverlauf und seine Bestimmungsfaktoren. Dargestellt aufgrund der Periode 1929-1939. Diss. St.Gallen 1952.

Lange, Peer H. Stalinismus versus "Sozialfaschismus" und "Nationalfaschismus". Diss.Kiel 1969.

Lehndorff, Steffen. Wie kam es zur RGO? Frankfurt/M. 1975.

Lewerenz, Elfriede. Die Analyse des Faschismus durch die Kommunistische Internationale. Berlin 1975.

Plato, Alexander v. Zur Einschätzung der Klassenkämpfe in der Weimarer Republik. KPD und Komintern, Sozialdemokratie und Trotzkismus. Berlin 1973.

Schäfer, Gerd. Die Kommunistische Internationale und der Faschismus. Offenbach 1973.

Schmid-Ammann, Paul. Emil Klöti. Zürich 1965.

Schwarb, Ernst. Gewerkschaftliche Lohnpolitik im Rahmen der schweizerischen Wirtschaftspolitik von 1918-1939. Diss.Basel 1948.

Stebler, Alexander. Der industrielle Konjunkturverlauf in der Schweiz 1919 - 1939.Diss.Basel 1946.

Vuttualo, August. Geschichte des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes 1873-1953. Bd.3. Zürich 1956.

Weber, Hermann. Die Wandlungen des deutschen Kommunismus. Die Stalinisierung der KPD in der Weimarer Republik. Gekürzte Studienausgabe. Frankfurt a.M. 1969.

Theorien über den Faschismus. Hg.v. Ernst Nolte. Köln 1970.

Lebenslauf

Ich wurde am 24.März 1949 in Zürich geboren. Dort besuchte ich die Primarschule. Das Gymnasium absolvierte ich am Literargymnsium Zürich, im Studienheim St.Klemens in Ebikon und an der Kantonsschule Luzern, wo ich 1970 das Maturitätszeugnis Typ B erwarb. In den Jahren 1970 bis 1975 studierte ich an der Universität Zürich die Fächer Allgemeine Geschichte, Philosophie und Schweizergeschichte. Am 12.Dezember 1975 bestand ich dort die Lizentiatsprüfung bei den Professoren Dr.P.Stadler, Dr.H.C. Peyer, Dr.F.G.Maier und Dr.H.Lübbe.
Anschliessend arbeitete ich an verschiedenen Zürcher Mittelschulen als Geschichtslehrer und ab Herbst 1976 als halbamtlicher Bibliothekar am Historischen Seminar der Universität Zürich. Neben dieser Tätigkeit erweiterte ich meine Lizentiatsarbeit zur vorliegenden Dissertation.